



Umwelttipp

November 2025

Neue App hilft Pilzsammlern bei der Bestimmung

Steinpilz oder Ritterling, echter oder falscher Pfifferling? Pilzsammlern fällt es oft schwer, genießbare von ungenießbaren oder gar giftigen Pilzen, zu unterscheiden.

Hilfe bietet die App ID-Logics, die um eine neue Bestimmungshilfe für Pilze erweitert wurde.

Entstanden ist die Erweiterung der App in einer Kooperation zwischen BUND Niedersachsen mit der Leibniz Universität Hannover und der Deutschen Gesellschaft für Mykologie.

Die App-Erweiterung zur Pilzbestimmung richtet sich insbesondere an Menschen, die keine pilzkundigen Familienmitglieder oder Freunde haben, die ihr Wissen an sie weitergeben können. Das Ziel ist es, einem breiten Publikum die Möglichkeit zu bieten, das Reich der Pilze mit Hilfe digitaler Medien näher zu bringen.

Die eigentliche Bestimmung läuft im Gegensatz zu reinen Bilderkennungsapps nicht nur über Fotos, da die Verwechslungsgefahr einfach zu groß ist. Die Bestimmung der Pilzarten erfolgt zunächst über die äußeren Merkmale eines Pilzes wie die Farbe der Lamellen oder die Form des Hutes.

Gleichzeitig spielen nicht sichtbare Merkmale wie beispielsweise der Geruch eine Rolle. Je mehr Merkmale eingegeben werden, desto kleiner wird die Gruppe der in Frage kommenden Pilzarten. Im Zweifelsfall gilt es jedoch auch hier, sich an Fachleute zu wenden, denn manchmal liegen nur Nuancen zwischen genießbar und giftig. So sind beispielsweise Champignons für Laien abgesehen von der Farbe der Lamellen nur schwer von tödlichen Knollenblätterpilzen zu unterscheiden. Erst der nichtsichtbare Teil, der im Erdreich verborgen ist, offenbart den Unterschied: Im Gegensatz zum Champignon hat der Knollenblätterpilz eine deutlich abgesetzte Knolle.

Die Pilzbestimmung mittels App soll helfen, Verwechslungen und damit im schlimmsten Fall Vergiftungen zu vermeiden. Aber auch die Freude an der Natur und Neugier auf Pilze sollen geweckt werden.

Weitere Informationen:

Die App ID-Logics kann im Appstore oder im Playstore heruntergeladen werden.



Apple Store



Android / Google Play Store

Für manche Spaziergänger und Pilzfreunde, sind aber andere Hilfsmittel, wie gute Pilzbestimmungsbücher, die bessere Wahl. Hier bietet die Langener Stadtbücherei eine gute Auswahl.

Wie so oft bei Besuchen in der Natur gilt aber, lieber schauen, anstatt querfeldein laufen und dabei Tiere und Pflanzen stören. Pilze immer nur moderat sammeln und genug übrig lassen, damit diese auch im kommenden Jahr wieder wachsen können.



Quellen: BUND, UBA
Bild: Nicola Schotte